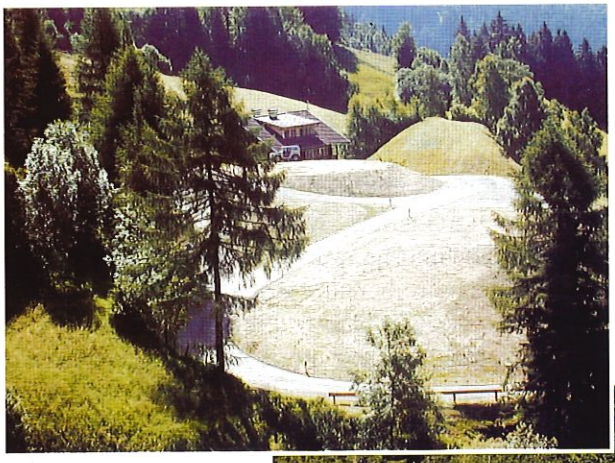
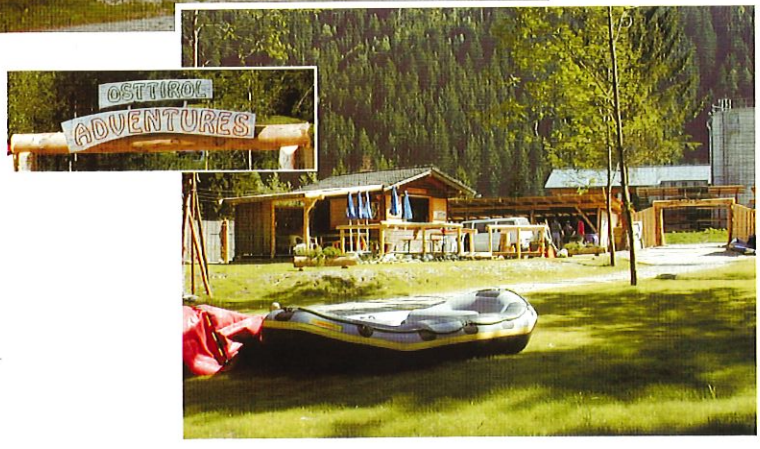
AINET AKTUELL

AMTLICHE MITTEILUNG | NR. 41 | JUNI 2000 | POSTENTGELT BAR ENTRICHTET

REGE BAUTÄTIGKEIT IN AINET





Inhalt

Seite des Bürgermeisters	Seite 2
Gemeinderatsbeschlüsse	Seite 3-4
Müllabfuhrtermine	Seite 5
Brennmittel	Seite 5
Vereinsleben	Seite 6-8
Chronik	Seite 9
Forsttagsatzung	Seite 10
Jubiläen	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend,

die letzten Monate des alten Jahres und vor allem das erste Halbjahr 2000 standen, wie die Fotos auf der ersten Seite beweisen, ganz im Zeichen zahlreicher Bauvorhaben in unserer Gemeinde.

Der Bau des **Steinschlagschutzdamm** hinter den Häusern Schöpfer, Podesser und Theurl wurde im Oktober 1999 begonnen und konnte im April dieses Jahres fertiggestellt werden. Die Kosten dieses ca. 150 m langen Dammes betrugen öS 250.000,-- und wurden dankenswerterweise zu 85 % von der Wildbach- und Lawinenverbauung übernommen. Der Eigenleistungsanteil der Gemeinde konnte daher mit rd. öS 37.500,-- niedrig gehalten werden. Zusätzlich zum Damm wurde auch ein Weg angelegt, der eine wichtige Voraussetzung zur Verjüngung des Waldes und damit zur Verbesserung der Schutzfunktion darstellt.

In diesen Wochen fertiggestellt werden konnte auch die der Familie **Gander** schon lange zugesagte **Hoferschließung**. Bereits im Jahre 1974 sollte der Gander-Weg im Zuge der Straßenerrichtung von Unteralkus nach Oberalkus mitgebaut werden. Nunmehr konnte diese ca. 440 m lange, nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprechende Hofzufahrt, neu gebaut werden. Die neue Straße mit Kosten von rd. öS 3,0 Mio. wurde teilweise auf der bestehenden Wegtrasse angelegt, teilweise neu trassiert. Die Beihilfe des Landes zu diesem Straßenprojekt betrugen 70 %. Den Eigenleistungsanteil von 30 % übernahmen die Agrargemeinschaft Alkus (60 %) und die Gemeinde Ainet (40 %). In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn DI Otto Unterweger von der Wildbach- und Lawinenverbauung und Herrn DI Hubert Mühlmann von der Agrartechnik u. Agrarförderung des Amtes der Tiroler Landesregierung für die unkomplizierte und kompetente Abwicklung der beiden Projekte herzlich danken.

Ebenfalls heuer im Frühjahr beendet wurden die **Sanierungsarbeiten am Tennisplatz**. Mit Ausnahme der Umzäunung wurde der Tennisplatz zur Gänze neu aufgebaut und mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet. Die Kosten dieses, von der Fa. Keuschnig-Tennisanlagenbau durchgeführten Projektes belaufen sich auf ca. öS 400.000,--. Neben einer Förderung Seitens der Sportabteilung des Landes in Höhe von öS 60.000,-- hat die Gemeinde dieses Vorhaben mit öS 106.000,-- unterstützt. Den größten Kostenanteil hat die Union selber übernommen. Organisatorisch abgewickelt wurden diese Sanierungsarbeiten vom Obmann der Sektion Tennis, Mag. Alois Girstmair, der am 7. Mai im Rahmen einer kleinen Saisoneröffnungsfeier mit den Tennisbegeisterten der Gemeinde den Platz wieder in Betrieb nehmen konnte.
Auch unsere beiden derzeit im Bau befindlichen gewerblichen Projekte, das **Rafting-Camp Heugenhauser** und der neue **Rundholzplatz der Waldgenossenschaft** werden demnächst fertiggestellt sein. Beide Projekte werden von der Gemeinde und insbesondere von der Wirtschaftsförderung des Landes Tirol im Rahmen der Gewerbegebietserschließung massiv unterstützt. Walter Heugenhauser wird auf dem neuen Platz während der heurigen Raftsaison noch einmal ein Provisorium betreiben und erst im Herbst mit dem Bau des bereits verhandelten Clubhauses beginnen. Der Rundholzplatz und die neue Rundholzsortieranlage der Waldgenossenschaft hingegen werden in den nächsten Wochen in Betrieb gehen. Die Errichtung dieses großen Rundholzplatzes und damit die Nutzung der ehemaligen Sandgrube bzw. Erdaushubdeponie wäre ohne große Förderung des Landes nicht möglich. Die Kosten für den Platz einschließlich der noch zu errichtenden Straßeneinbindung betragen geschätzte öS 7,4 Mio. Davon übernimmt das Land 50 %. Die andere Hälfte der Finanzierung übernehmen Waldgenossenschaft und Gemeinde. Alle diese Maßnahmen der Gemeinde sind ein Teil der Bemühungen gewerbliche Betriebe in unserem Dorf zu stärken bzw. neu anzusiedeln um so künftig die Einnahmen für die Gemeinde (Pachteinnahmen, Kommunalsteuer) zu sichern und den Einnahmenentgang aus der Getränkesteuer wettzumachen.

In Sachen Kanal will ich bei der Gemeindeversammlung ausführlich berichten. Nur soviel sei hier vorweggenommen, die Einsprüche gegen den Wasserrechtsbescheid wurden abgewiesen. Baubeginn für den Regionalsammler ist Anfang September 2000.

Mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme an der Gemeindeversammlung wünscht euch einen erholsamen Sommer

Der Bürgermeister

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am **Mittwoch, dem 28. Juni 2000** findet mit Beginn um 20.00 Uhr die diesjährige Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Ainet statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen - I. Halbjahr 2000

Sitzung vom 4. Februar:
Der Gemeinderat beschließt die Anstellung des Johann Thaler als Arbeiter ab dem Frühjahr 2000 nach der Tiroler Landarbeitsordnung (LAO 1985). Arbeitsrechtliche Grundlage ist der Kollektivvertrag für die Landarbeiter Tirols.
Für den Neubau des Wirtschaftsgebäudes von Herrn Anton Entstrasser in Alkus musste das alte Stallgebäude abgetragen werden. Bedingt durch die dem Stand der Technik angepasste Planung, wurden dem Bauherrn aus der Gp. 749/1 KG Alkus (Ortsraum) 36 m² Grund zum Preis von S 3.600,- zu den üblichen Bedingungen verkauft.
Die Änderung der Bemessungsgrundlage (Bruttogrundrissfläche aller Geschoße) für die Wasseranschlussgebühr wurde genehmigt. Die Gebühr (S 77,-/m² incl. MWSt.) blieb unverändert.
Weiters wurde die Kanalgebührenordnung beschlossen und der Anschlussbereich an die Abwasserbeseitigunganlage mit 200 m festgelegt.
Das Pachtverhältnis („Ingruber-Sandgrube“) mit Frau Ilse Ingruber wurde auf Wunsch der Besitzerin mit 31.12.99 beendet. Gemäß dem Pachtvertrag musste die Gemeinde die Kosten (S 37.808,-) für die Planierung des Grundstückes und das Einmessen der fehlenden Grenzzeichen tragen.
Die Schlägerung und Lieferung von ca.240 fm Rundholz (200 fm in der Walle und 40 fm am Trattenberg) wurde der Fa. Ladstätter (S 150,-/fm für Schlägerung und S 290,-/fm für die Seillieferung) vergeben, da kein weiteres Offert eingelangt ist.

Sitzung vom 3. März:
Die Vorschreibesumme der Waldumlage 2000 wurde mit S 92.505,03 beschlossen.
Mit den Waldarbeiten (Auf- und Durchforstung) wurde der Waldwirtschaftsverein Lienz betraut.
Die Bezahlung der Rechnung der Fa. Rainer (S 231.413,- brutto) für das Abschieben der Bauschuttdeponie wurde genehmigt.
Die Parzellengrenze für die neuen Pachtgrundstücke (Fa. Podesser und Waldgenossenschaft) wurden einvernehmlich festgelegt.

Sitzung vom 4. April:
Frau Herta Webhofer wurde ab dem 10. April auf Dauer der Karenzzeit von Frau Daniela Putzhuber als Kassenverwalterin, mit einem Beschäftigungsausmaß von 70 % angestellt. Frau Webhofer war bereits in den Jahren 1986 - 1996 in der Kassenverwaltung der Gemeinde Assling beschäftigt.
Mit der Projektierung (Planung, Bauleitung, Abrechnung, etc.) des Linksabbiegestreifens der B108 (Rundholzplatz) samt Verlegung der Ortseinfahrt (beim „Blauen Stern") wurde, nach vorheriger Ausschreibung der Billigstbieter, DI Bodner zum Preis von S 145.000,- netto, beauftragt.
Nach erfolgter Ausschreibung der Erdarbeiten für die Gewerbegebietserschließung (Rundholzplatz) wurden diese dem Billigstbieter (Fa. Rainer, St. Johann) zum Preis von S 849.504,- netto vergeben.
Der Firma Staller wurden 2.000 m³ Bodenschotter zum Preis von S 25,-/m³ netto, verkauft.
Für die Erschließung des Gewerbegebietes leistet die Gemeinde Ainet unter dem Titel Sanierung der Bodenaushub- und Baurestmassendeponie einen Beitrag von S 1,1 Mio. netto.
Die Gemeinde verkauft Herrn Heinz Brugger einen 3 m breiten Grundstreifen zur Arrondierung seiner Parzelle zum Preis von S 375,-/m², da er sein Wohnhaus durch Aufstocken der Garagen vergrößern möchte.
Um das Bauvorhaben Hoferschließung Gander in Alkus heuer fertig stellen zu können, beschließt der Gemeinderat die Vorfinanzierung der Baukosten (S 120.000,-) für das Jahr 2001.
Der Verlust des Sandgrubenbetriebes für das Jahr 1999 in Höhe von S 5.397,28 wird zur Kenntnis genommen.
Die Jahresrechnung 1999 weist einen Überschuss

von S 433.486,30 aus. Die Einnahmen betragen im ordentlichen Haushalt S 14.418.128,36; die Ausgaben S 13.984.642,06. Der außerordentliche Haushalt ist mit S 1.445.746,50 (Einnahmen und Ausgaben) ausgeglichen.

Sitzung vom 5. Mai:

Die vom Notariat Dr. Hausberger in Lienz verfassten Baurechtsverträge mit den Firmen Heugenhauser Natursport GmbH und Waldgenossenschaft Iseltal wurden genehmigt.

Das Rundholz (ca. 240 fm) wurde, nach vorheriger Ausschreibung, der Waldgenossenschaft Iseltal als Bestbieterin zum Preis von S 1.200,-/fm für Bloche und S 450,-/fm für Faserholz verkauft.

Die Wassergebühr wurde ab dem 1.6.2000 mit S 7,- je m³ (netto) neu festgesetzt.

Sitzung vom 6. Juni:

Auf Grund der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes und der Indirekteinleiterverordnung wurde die Vereinbarung der Gemeinde mit dem Abwasserverband Lienzer Talboden genehmigt.

Herr Harald Saiger und Herr Herbert Greinhofer haben bei der Gemeinde Bauansuchen für die Errichtung eines Wohnhauses eingebracht. Auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes ist ein von der Landesregierung genehmigter Bebauungsplan Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung. Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes und vorausgesetzt, dass keine Stellungnahme dazu abgegeben wird, den Entwurf zum Beschluss zu erheben.

Der ergänzende Bebauungsplan für das Gewerbegebiet (Rundholzplatz) musste geändert werden. So hat der Gemeinderat die Auflage des Entwurfes und vorausgesetzt, dass keine Stellungnahme dazu abgegeben wird, beschlossen, den Entwurf zum Beschluss zu erheben.

Die Bezahlung der Rechnung des Wasserwerkes Lienz (S 79.298,40 netto) für die Verlegung eines Wasserleitungsstranges zur Erschließung des Gewerbegebietes „Untere Tratte" wird beschlossen.

Dem Ansuchen von Herrn Anton Entstrasser um die Gewährung eines Baukostenzuschusses (S 38.207,90) wird entsprochen.

Dem Ansuchen von Frau Birgit Gritzer um Gewährung eines Mietzuschusses zur Sicherung der Nahversorgung wird entsprochen. Der Gemeinderat genehmigt S 30.000,-, zahlbar in zwei Teilbeträgen für das Jahr 2000.

Für die Volksschule wurde die Erneuerung bzw. Ergänzung verschiedener Turngeräte (Summe: S 38.378,-) nach dem Vorschlag der Schulleiterin, Frau Volcan, beschlossen.

Mit der Errichtung der Schallschutzmauer im Grenzbereich des Rundholzplatzes zur Felber-Tauern-Strasse wurde die Firma Rainer als Billigstbieterin beauftragt. Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht hat das Büro DI Bodner.

Mit den Asphaltierungsarbeiten des Rundholz-Platzes (Erschließung Gewerbegebiet und von der Landesregierung vorgeschriebene Deponiesicherung) wurde die Bietergemeinschaft Mayreder - Osttirol Asphalt beauftragt. Die Nettokosten betragen S 2,03 Mio.

Für neue Betriebsansiedelungen aber auch für bestehende Betriebe, welche sich in Form eines neuen Produktionszweiges substanziell vergrößern, wird je neu geschaffenem Dauerarbeitsplatz eine Prämie von S 10.000,- nach den Richtlinien der Arbeitsplatzprämie des Landes gewährt.

Neu im Gemeindeamt

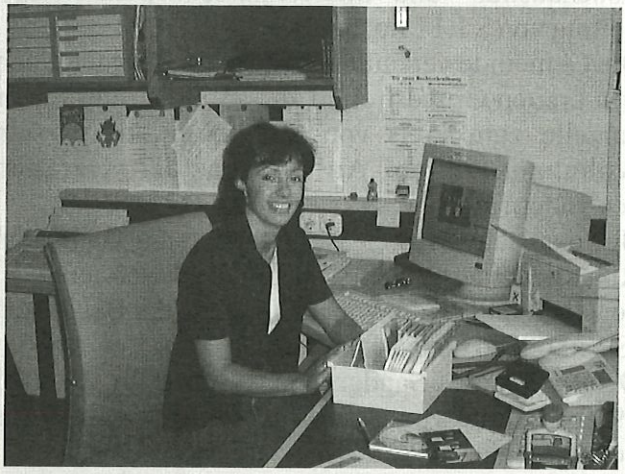


Foto: Chronik Ainet

Ich heiße Herta Webhofer, bin verheiratet und habe drei Mädchen. Seit acht Jahren lebe ich in Gaimberg.

Die Pflichtschuljahre absolvierte ich in der Volksschule Mittewald und Hauptschule Abfaltersbach. Danach besuchte ich die Handelsschule in Lienz. Im Oktober 1986 begann ich meinen Dienst in der Gemeinde Assling, wo ich bis 1996 beschäftigt war.

Nach meiner mehrjährigen Familienpause bin ich wieder in das Berufsleben eingestiegen. Ich freue mich über meine neue Aufgabe als Karenzvertretung für Daniela Putzhuber und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Herta Webhofer

Müllabfuhrtermine II. Halbjahr 2000

Mittwoch	**12.**	**Juli**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**26.**	**Juli**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**9.**	**August**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**23.**	**August**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**6.**	**September**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**20.**	**September**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**4.**	**Oktober**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**18.**	**Oktober**	**ab 7.00 Uhr**
Dienstag	**31.**	**Oktober**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**15.**	**November**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**29.**	**November**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**13.**	**Dezember**	**ab 7.00 Uhr**
Mittwoch	**27.**	**Dezember**	**ab 7.00 Uhr**

BRENNMITTELAKTION

Die Brennmittelaktion des Landes Tirol endet am **31. August 2000**.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:

- ❍ Alterspension
- ❍ Witwenpension
- ❍ Invaliditätspension

ab dem 40. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage.

Möglich ist der Bezug von **Briketts oder Holzbriketts** oder die Auszahlung eines **Pauschalbetrages** bei Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung.
Es ist erforderlich, dass alle bisherigen Bezieher von Brennmittel der Aktion 1999 einen **aktuellen Zahlungsabschnitt**, auf dem die Ausgleichszulage ausgewiesen ist, in das Gemeindeamt bringen.
Alle Neuansucher werden gebeten, die Pensionsunterlagen mitzubringen.

Ruhiges Jahr für die FF Ainet

Im Gemeindesaal Ainet fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ainet am 22.01.2000 statt. Im Jahr 1999 musste die FF Ainet Gott sei Dank nur zu einem Brandeinsatz ausrücken. Die 5 technischen Einsätze im abgelaufenen Jahr wurden ohne Probleme bewältigt. Nichtsdestotrotz betonte der Kommandant aber die Wichtigkeit von regelmäßigen Übungen, um im Ernstfall bestmöglichst gerüstet zu sein. Diesen Umstand trug die Feuerwehr Ainet Rechnung, denn im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 8 Gruppen-, 6 Gesamt- und 8 Atemschutzübungen abgehalten. Weiters wurden 5 Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule besucht. Der Kommandant berichtete, dass im abgelaufenen Jahr der Kaufvertrag für ein neues Löschfahrzeug unterzeichnet wurde. Es handelt sich um einen Mercedes Sprinter, der den alten Opel Blitz Baujahr 1975 ersetzt. Die Lieferung des Fahrzeuges erfolgt im Juli 2000. Obertscheider Friedl unterstrich die notwendige Investition und zollte der Gemeinde, dem Bezirk- und Landesverband für die Aufbringung der finanziellen Mittel seine Anerkennung. Bei den Bewerben konnten die Bewerbsgruppen wieder den Landessieger in Bronze und Silber stellen. Bei einem internationalen Sprintbewerb in Nesselwängle war die Bewerbsgruppe mit einer Angriffszeit von 34,9 sec. allen anderen voraus.

OV Bacher T.

Die jüngsten Erfolge der Aineter Bewerbsgruppe: 1. Platz beim Bezirksnassbewerb in Matrei i.O. und Sieg in Silber A beim 38. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Kematen

Schützenkompanie Ainet

Im abgelaufenen Vereinsjahr gab es 8 Ausrückungen der Kompanie zu folgenden Anlässen: Firmung in Ainet mit Kardinal Vinko Puljic, Fronleichnam, Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden in Dölsach, Herz-Jesu-Sonntag, Kirchtag, Schutzengelsonntag mit Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Myrbach, Einstand von Pfarrer Cons. Josef Huber, Visitation der Pfarre durch Diözesanbischof Dr. Alois Kothgasser.
Die Fahnenabordnung war insgesamt 6x unterwegs und zwar: Beerdigung von Ehrenobmann Perfler der Kompanie Nußdorf-Debant, Beerdigung von Alois Gridling, Teilnahme am 40-Jahr-Wiedergründungsjubiläum der Kompanie Pfunders in Vintl/Südtirol, Beerdigung von Richard Domnik, Teilnahme am Bataillonsfest des Bezirkes Pustertal in Assling, Teilnahme am Bataillonsfest der Talschaft Paznaun in Nauders, Teilnahme am Bataillonsfest der Wintersteller Schützenkompanie in Kitzbühel, Beerdigung von Alois Schett, 190. Todestag von Andreas Hofer in Mantua.
An folgenden Veranstaltungen wurde teilgenommen: Bundesversammlung in Innsbruck, Osttiroler Schützenwallfahrt nach Maria Schnee (Obermauern), Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen.

Jahreshauptversammlung , Foto: Chronik Ainet

Weitere Aktivitäten waren: geselliges Beisammensein mit den Oberndorfer Schützen im Schützenlokal, eine Übung am 07.Mai, Schützenwallfahrt über den Kofel nach Maria Luggau gemeinsam mit den Oberndorfer Schützen.
Im abgelaufenen Jahr fanden 4 Ausschusssitzungen statt.
Seit dem 04. September 1999 hat man die Möglichkeit, sein Können beim Trainingsschießen an jedem ersten Freitag und Samstag im Monat zu testen.

Kameradschaft Ainet und Umgebung

Ehrenmitgliedschaft für Andreas WIBMER und Michael EGGER

Foto: Kameradschaft Ainet

Bei der am 12. Dezember 1999 im Gemeindesaal Ainet stattgefundenen 7. Generalversammlung der Kameradschaft Ainet und Umgebung konnte Obmann Heinz Brugger neben einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern den Vizebürgermeister Hannes Kofler, BO Obst. i.R. Josef Wagner sowie den Obmann der Ksch. Matrei i.O. Offstv. Peter Wibmer begrüßen.

Weiters waren anwesend der Feuerwehrkommandant AFI Friedl Obertscheider, Schützenhauptmann Rudolf Duregger und der Schützenhauptmannstv. von Schlaiten Matthäus Gantschnig, die alle Mitglieder sind.

Obwohl die Kameradschaft Ainet im abgelaufenen Vereinsjahr keinen Todesfall eines Mitgliedes zu verzeichnen hatte, wurden den verstorbenen und gefallenen Kameraden gedacht.

Anschließend trug der Obmann seinen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Daraus war zu ersehen, dass die Kameradschaft Ainet im abgelaufenen Jahr an zahlreichen kirchlichen und weltlichen Anlässen teilgenommen hat, wobei die Fahnenabordnung 13 mal ausrückte. Die Höhepunkte waren wohl die Bergmesse beim Friedenskreuz am Alkuser See mit ca. 400 Teilnehmern, sowie der Herbstausflug nach Ladinien.

Der Höhepunkt der Generalversammlung war die Ehrung von verdienten Mitgliedern, wobei die beiden Fahnenbegleiter Andreas Wibmer und Michael Egger zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann beim Gemeindevertreter für die jährliche großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.

Heinz Brugger

Ereignisreiches Jahr der Musikkapelle

Seit vielen Jahren, oder vielleicht überhaupt das erste Mal seit der Gründung, musste 1999 bei keiner Beerdigung ausgerückt werden. Die erste Gesamtprobe fand nach fast 7 Monaten Pause am 2. April statt.Bei den insgesamt 17 Ausrückungen waren durchschnittlich 32 Mann. Es gab insgesamt 35 Gesamtproben und 16 Registerproben. Zu den Gesamtproben kamen im Schnitt 27 Musikanten.

Ein besonderer Dank gilt vor allem jenen, die das ganze Jahr vom Berg oder aus Lienz zu den Proben und Ausrückungen kommen.

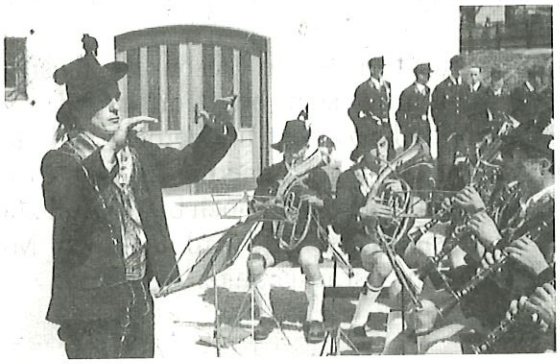
Jungmusikerausbildung:

Im Schuljahr 1999/2000 sind 10 Blasmusikschüler in Ausbildung, wovon schon 2 in der Kapelle spielen. 2 Klarinettisten werden hoffentlich kommendes Jahr das Holzregister verstärken.

Der musikalische Höhepunkt war sicher das Konzert mit Ehrungen am 11. September im Gemeindesaal. Der auf CD gepresste Live-Mitschnitt ist doch für viele eine schöne Erinnerung. Geehrt wurden bei diesem Konzert Anton Außersteiner für 25 Jahre Mitgliedschaft, Heinz Brugger für 40 Jahre Treue zur Musik. Daher wurde er gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt. Das Leistungsabzeichen in Silber wurde Stefan Duregger überreicht. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde ein Goldenes Leistungsabzeichen überreicht, und zwar Michael Gomig auf der Trompete. Außerdem wurde der Marketenderin Petra Frandl für 10 Jahre treuen Einsatz gedankt.

Für das Jahr 2000 hat sich, nach dem Rücktritt von Gernot Lukasser als Kapellmeister, unser OSR Alois Girstmair bereiterklärt, die Musikkapelle Ainet an offiziellen, bzw. kirchlichen Anlässen zu leiten.

Gernot Lukasser



OSR Alois Girstmair bei der Gemeindehauseinweihung 1955. Foto: Chronik Ainet

Sportgeschehen in Ainet

Die Fußballmannschaft der Union Ainet, Foto: Union

Die Kärntner Fußballmeisterschaft der 2. Klasse A ist für unsere Mannschaft am 03. Juni 2000 zu Ende gegangen. In den beiden letzten Spielen gegen Virgen und Berg konnte unser junges Team noch einmal zeigen, was sie drauf haben und beide Gegner in eindrucksvoller Weise besiegen.
In der Endtabelle erreichte die Mannschaft den 6. Platz, mit dem Spielertrainer Günter Tabernig und Sektionsleiter Christian Rindler durchaus zufrieden sein können.
Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der jungen Spieler der Mannschaft in der abgelaufenen Saison und sollte das Team auch in Zukunft in dieser Formation zusammenbleiben, kann man in der Meisterschaft 2000/2001 auch um den Meistertitel ein Wörtchen mitreden. Ein vorderer Tabellenplatz sollte auf alle Fälle möglich sein.

Die Sanierung der Tennisplätze ist inzwischen abgeschlossen und der Spielbetrieb in vollem Gange.
Zur Zeit findet unter den Saisonkartenbesitzern ein Mixed-Turnier statt, bei dem besonders der freundschaftliche Aspekt im Vordergrund steht. Das Turnier, bei dem immerhin 24 Damen und Herren teilnehmen, dauert noch bis 07. Juli 2000. Die Vereinsmeisterschaft wird dann ab Mitte Juli/Anfang August ausgetragen werden.

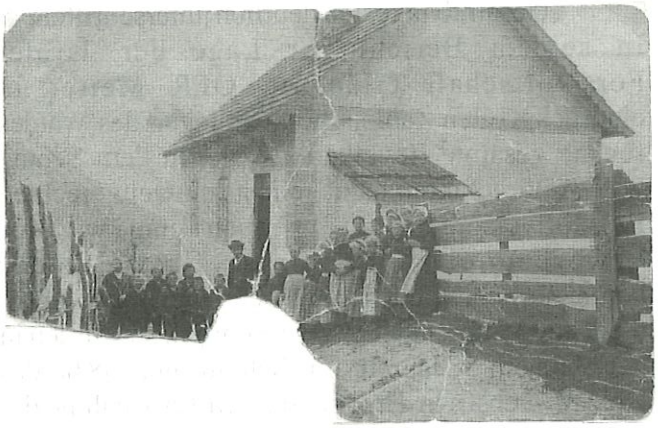
Von der Sektion Stockschießen gibt es derzeit nur erfreuliches über die Damen zu berichten. Sowohl auf Eis, wie auch auf Asphalt sind sie in der Landesliga startberechtigt. Um die Nachwuchsarbeit der Sektion bemüht sich mit sehr großem Einsatz Georg Küng.

Die siegreiche Aineter Damenmannschaft Foto: Union

Die Turn- und Sportunion Ainet möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei der Gemeinde Ainet für die großzügige finanzielle Unterstützung im letzten und heurigen Jahr bedanken und lädt die Bevölkerung von Ainet und Umgebung ein, die so schönen Sportanlagen unserer Gemeinde auch zu nutzen.

Harald Saiger

CHRONIK AINET



VS Alkus ca. 1908/1909

MK Ainet 1958

Beim "Alber" ca. 1947/1948

Anton Egger, Josef Lukasser, Michael Egger

Bei der Heuernte im Badl 1955

Gertraud Pedarnig, Gritzer Rosa, Alois u. Bärbl P.

Wer noch historische Aufnahmen bis herauf in die 60er Jahre zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte bei der Gemeinde oder beim Chronisten Gomig Lois melden.
Von besonderem Interesse sind Ablichtungen, die das Alltagsleben wie Arbeit in den Betrieben, in der Land- u. Forstwirtschaft sowie Bautätigkeiten darstellen. Die Fotos werden nach der Reproduktion wieder den Besitzern zurückgegeben.

Bei einer Ausstellung (Eröffnung am 27.10.2000) wird eine Auswahl von historischen Bildern aus der Fotosammlung Ainet gezeigt.

Fotos oben zur Verfügung gestellt von: Fam. Krassnig - Dabernig, Kendlbacher Kathi, Fam. Gander

FORSTTAGSATZUNG 2000

Im Zuge der am 20. Jänner im Gemeindesaal abgehaltenen Forsttagsatzung informierte der Leiter DI Dr. Klaus Meirer auch über den bevorstehenden Wechsel im Personalstand der Forstinspektion (BFI) Lienz. Die Pensionierung der bisherigen Bezirksförster Ing. Alois Walder und Ofö. Leo Kranebitter im Laufe des Jahres 2000 bringt eine Personalreduktion und somit eine Neueinteilung der Försterbezirke mit sich. Für Ainet ergibt sich: Mit Wirkung vom 01. März 2000 wird Ing. Erich Gollmitzer neuer Bezirksförster für das Iseltal, er war bisher in der Landesforstdirektion im Bereich der forstlichen Förderung tätig. Der zukünftige Bezirksförster wurde von OFR Meirer den anwesenden Waldbesitzern vorgestellt. Förster Gollmitzer erläuterte in seinem Beitrag die Vorteile der Projektsabrechnung über den Waldpflegeverein Lienz für den Waldbesitzer anhand von Beispielen, sowie über die Neuordnung der forstlichen Förderung im Rahmen der Agenda 2000. Ofö Ing. Alois Walder trug den Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 1999 vor. Daraus einige Zahlen die Gemeinde Ainet betreffend:

- 3.332 fm Holzeinschlag, davon 407 fm aus Durchforstungen (trotz des verstärkten Holzeinschlages wächst jährlich immer noch mehr Holz zu als geschlägert wird)
- Aufgeforstet wurden 15.500 Stk Pflanzen der Baumarten Fichte, Lärche, Tanne, Zirbe, Ahorn, Esche und Eberesche
- Im Rahmen von forstlichen Projekten wurden Beihilfen in Höhe von S 1.199.000,- gewährt
- Der Bau des Stichweges Moaswald konnte abgeschlossen und abgerechnet werden. Aufgrund der besseren Geländeverhältnisse als angenommen, sowie der günstigen Maschinenstundensätze, die durch eine Ausschreibung erzielt werden konnten, wurden die veranschlagten Gesamtbaukosten deutlich unterschritten.

In seinem Bericht zur Lage der Tiroler Forstwirtschaft erläuterte OFR Meirer in eindrucksvollen Zahlen die Leistungen des Waldes für die gesamte Bevölkerung. Neben dem Schutz vor Naturgefahren und einer umweltgerechten Rohstoffversorgung ist er auch eine wichtige Erwerbsquelle für einen Großteil der bergbäuerlichen Betriebe. Hier sind noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, so wurden in den letzten 3 Jahren im Schnitt nur 58% des Holzzuwachses in Tirol genutzt. Mit Ausnahme der Forstinspektionen Lienz und Sillian ist der Holzeinschlag überall rückläufig. Der Abbau der überalterten Bestände in den Schutzwäldern, die Verstärkung der Vornutzungen (Durchforstung) in den Jungwäldern, sowie den vermehrten Einsatz von Biomasse beim Heizen, wird die Schwerpunktarbeit der kommenden Jahre sein. Mit einer kurzen Diaschau des Waldaufsehers wurde der öffentliche Teil der Forsttagsatzung abgeschlossen. In den Bildern ist ein Teil der forstlichen Arbeiten des vergangenen Jahres festgehalten. Abschließend dankte der Bürgermeister dem Forstpersonal für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sowie für den großen Einsatz im Bereich der forstlichen Förderung im Namen aller Waldbesitzer.

v.l.: Karl Hertscheg, Josef Gritzer, Herbert Schöpfer, Anton Schöpfer

Forstarbeiter in der Gwabler Holzerhütte am „Keglplatzl“

Foto: Johann Gliber
Original zur Verfügung gestellt von Karl Hertscheg

JUBILÄEN

von Juli bis Dezember 2000

Juli		
22.	Scherer Josef, Gwabl 6	75 Jahre
28.	Mair Florian, Ainet 12	70 Jahre
August		
17.	Entstrasser Josef, Alkus 5	70 Jahre
17.	Tabernig Anna, Gwabl 19	80 Jahre
27.	Lercher Veronika, Ainet 27	70 Jahre
28.	Lukasser Alois, Ainet 23	70 Jahre
September		
06.	Payr Herbert, Ainet 158	70 Jahre
Oktober		
12.	Wibmer Ida, Gwabl 15	85 Jahre
15.	Löffler Amalia, Ainet 70	70 Jahre
30.	Patterer Andreas, Ainet 111	70 Jahre
November		
17.	Mair Maria, Ainet 12	70 Jahre
18.	Gritzer Alois, Gwabl 8	70 Jahre
18.	Wibmer Andrä, Ainet 50a	80 Jahre
Dezember		
09.	Gritzer Stefanie, Gwabl 8	70 Jahre
28.	Fischl Ludwig und Charlotte	Goldene Hochzeit

Veranstaltungskalender

II. Halbjahr 2000

Datum	Zeit	Verein	Veranstaltung	Bemerkungen
28.06.	20.00 Uhr	Gemeinde	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal
29.06.	19.00 Uhr	Musikschule	Musikschulkonzert	Gemeindesaal
02.07.	20.00 Uhr	Erwachsenenschule	Junior Playback Show	Arena oder Saal
05/06.08.		Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrfest	Sportplatz
06.08.		Musikkapelle	Frühschoppen bei FF-Fest	Sportplatz
2.Hälfte August		Landjugend	Sautrogrennen	Aineter Teich
21./22.10.	20.00 Uhr	Theatergruppe (Oberforcher)	Theateraufführung	Gemeindesaal
28./29.10.	20.00 Uhr	Theatergruppe (Oberforcher)	Theateraufführung	Gemeindesaal
ab 27.10.		Chronik Ainet	Fotoausstellung	Gemeindehaus
jeden 1. Freitag u. Samstag		Schützen	Schießbetrieb	Schützenlokal

Das Jubelpaar Resi und Franz Jäger in Beisein von BH Dr. Paul Wöll und Bgm. Mag. Karl Poppeller. Foto: Chronik Ainet

Goldene Hochzeit

Am 25. Mai d. J. überreichte Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll die Ehrenurkunde und das Ehrengeschenk des Landes Tirol an das Ehepaar Resi und Franz Jäger anlässlich der Goldenen Hochzeit am 13. April 2000. Die Ehrung erfolgte im Beisein des Bürgermeisters Mag. Karl Poppeller. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das Foto zeigt die 3. Klasse Volksschule mit Lehrer Peter Mair bei einer Lehrwanderung, bei der auch Forstpflanzen aufgeforstet wurden.

Erstkommunion 2000

Heuer erstmals im einheitlichen Festkleid

Foto: Baptist

Impressum: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ainet vertreten durch Bgm. Mag. Karl Poppeller Druck: Mahl Druck Lienz